



Aufmerksam verfolgen die Schüler, wie sich die Konkurrenz beim Klettern schlägt.

## Kinder klettern im Escaladrom um die Wette

Sophie-Scholl-Gesamtschule ist Ausrichter

72 Jungen und Mädchen haben sich gestern in der Sporthalle Escaladrom in Hannover bei der ersten Landesschulmeisterschaft im Klettern ausgetobt.

VON GERKO NAUMANN

**HANNOVER/WENNIGSEN.** Als Organisator hatte Christian Pfalzgraf, Fachbereichsleiter für Sport an der Sophie-Scholl-Gesamtschule, alle Hände voll zu tun. Mit Stoppuhr und Notizblock in den Händen überwachte er jeden Schritt der 72 Schüler, die sich an verschiedenen Kletterkursen versuchten.

An der Wennigser Gesamtschule bildet Pfalzgraf gemeinsam mit seinen Kollegen Kerstin Busack und Peter Stermermann ein Team, das seit Jahren eine Kletter-AG für Schüler anbietet.

„Unsere Schüler klettern sonst eher nicht in der Halle, sondern

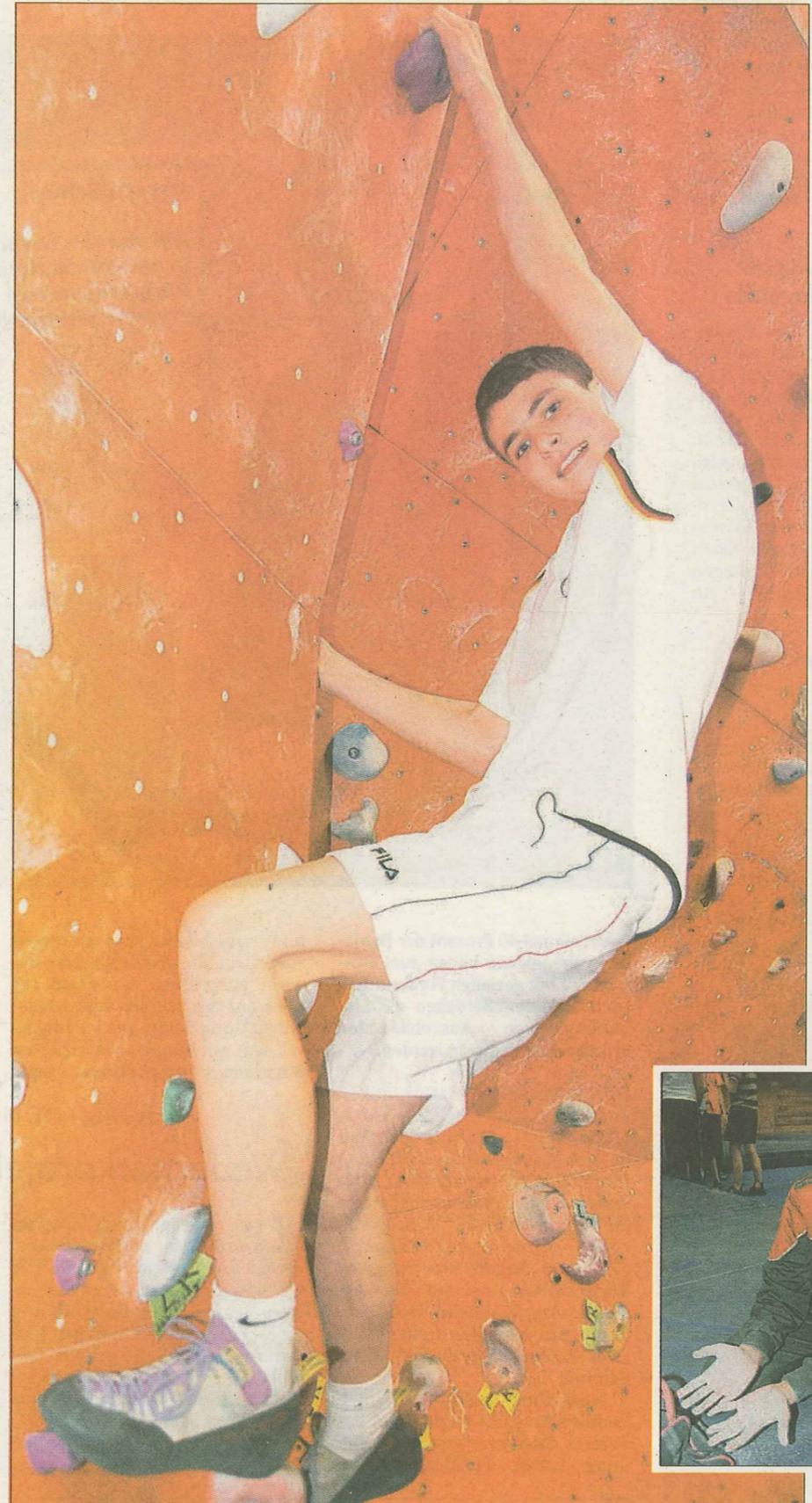
im Freien“, sagte Pfalzgraf. Deshalb könnten sie sich bei dem Wettbewerb keine großen Chancen auf eine vordere Platzierung ausrechnen. 24 Teams mit jeweils drei Schülern traten gegeneinander an – Nachbarschulen waren nicht vertreten. Am Ende freuten sich die Wennigser Teams in der Kategorie der 7. und 8. Klassen über die Plätze fünf und sieben von zehn Teams. „Das hat Spaß gemacht und wir sind nicht Letzter geworden. Das war unser Ziel“, sagte der 14-jährige Nico von Willisen.

**Klettern fördert das Vertrauen zu den Mitschülern.**

Christian Pfalzgraf  
Sportlehrer

Die Erlebnispädagogik sei beim Klettern vorrangig, sagte Pfalzgraf. „Die Mädchen und Jungen sollen lernen, füreinander Verantwortung

zu übernehmen und sich gegenseitig zu vertrauen“, sagte der Sportlehrer. Die Betätigung an der frischen Luft und die Förderung eines sportlichen Ehrgeizes rundeten diese Sportart ab, die sich immer größerer Beliebtheit erfreue.



Schnell und geschickt: Mühelos klettert Nico von Willisen (14) an einer Wand hoch. Seine Mitschülerin Ann-Christin Wagner (14, kleines Bild) reibt sich die Hände mit Magnesia ein, um später nicht beim Klettern an der Wand abzurutschen. Naumann (3)

